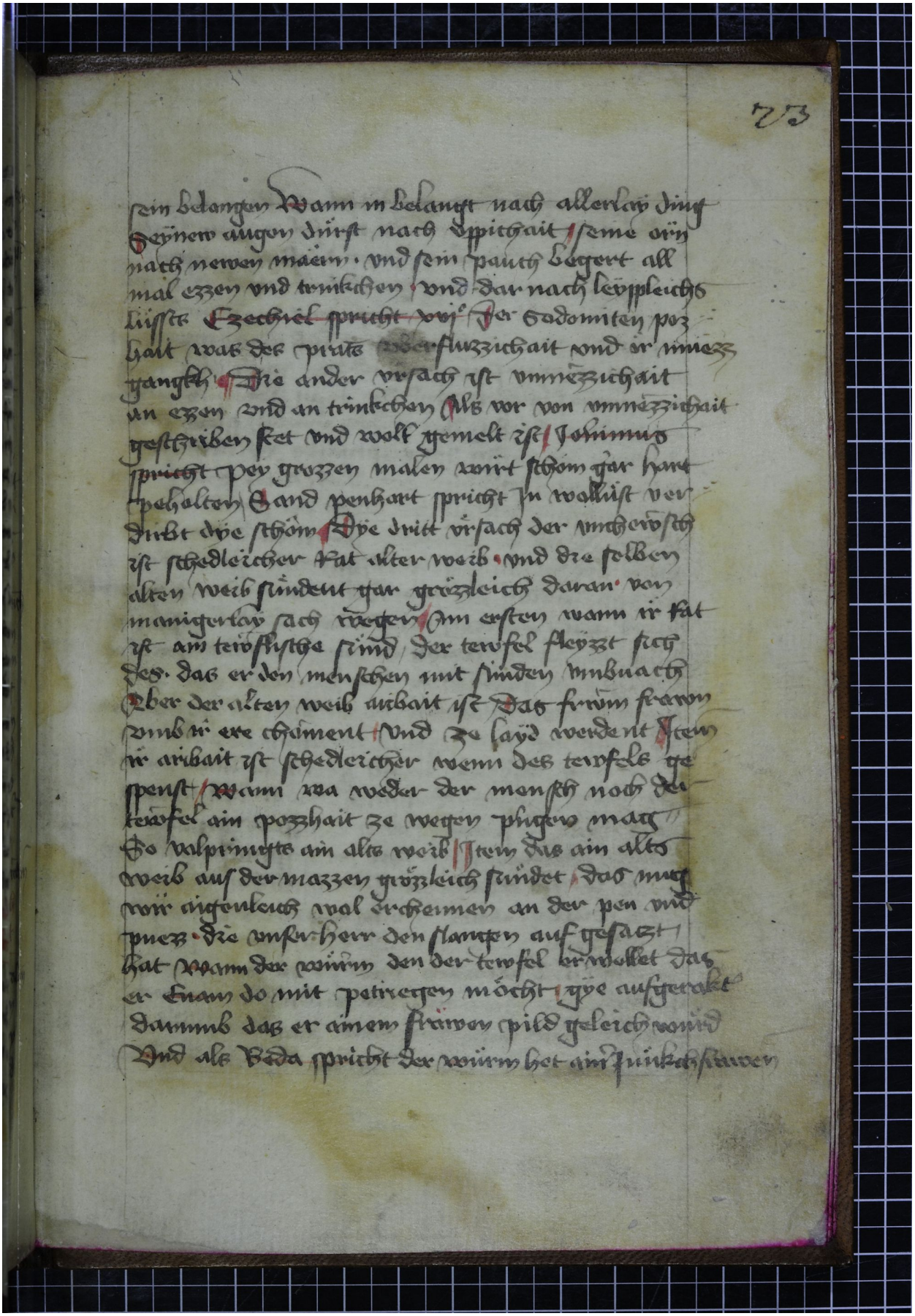
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



23

sein belanget Wann in belangt nach allerley ding
Gerinew augen dürst nach spitchait / seine orin
nach newen mären · vnd sein pauch begert all
mal ezzen vnd trinkchen · vnd dar nach leppleichs
lüsste Ezechiel spricht daz der Sodomiten poz
halt was des pirts vberflüzzichait vnd ir müezz
ganych Die ander vrsach ist vnmezzichait
an ezzen vnd an trinkchen als vor von vnmezzichait
geschriben ket vnd wolt gemelt ist / Johannes
spricht per grozzen malen wirt schom gar hart
pehalten Sand penhart spricht In wollust ver
dirbt die schom Die drit vrsach der vnchewsch
ist schedleicher hat alter weib · vnd die selben
alten weib sündent gar grozzleich daran · von
manigerlay sach wegen / Am ersten wann ir hat
ist am teüfelische sind der teufel fleyzt sich
des · das er den menschen mit sünden mubuach
Ober der alten weib aribait ist das frum frawen
vmb ir ere chument / vnd ze layd werdent / Item
ir aribait ist schedleicher wann des teufels ge
spenst / Wann wa weder der mensch noch der
teufel ain pozzhait ze wegen pringen mag
So valprinnet ain alts weib / Item Das ain alts
weib auf der mazzen grozzleich sündet / das mag
wir aigenleich wal erchennen an der pen vnd
puez · die vnser herr den slangen auf gesazt
hat Wann der würm den der teufel er wellet das
er Euam do mit petriegen möcht / gye aufgerakt
dannnb das er ainem frawen pild geleich wird
Vnd als Beda spricht der würm het ain puntchfrawen